



Hoffnung für Spangenträger im Kampf gegen weiße Flecken

Hoffnung für Spangenträger im Kampf gegen weiße Flecken

Rund 85 Prozent der Zahnsplangenträger haben mit dem Problem zu kämpfen, aber darüber hinaus auch viele weitere Kinder und junge Erwachsene: Auf den Zähnen bilden sich weiße Flecken, die nicht nur unschön aussehen, sondern oft auch eine Karies-Vorstufe bilden. In Regel geht das Phänomen auf eine Form des Verfalls zurück, eine Demineralisation, die durch das Tragen einer Zahnsplange deutlich wahrscheinlicher wird.

"Das liegt daran, dass eine Zahnsplange die Mundflora verändert, also das Zusammenspiel der Mikroorganismen", erklärt Dr. Martin Kaminsky, Zahnarzt aus Berlin-Waidmannslust. Als Folge entsteht mehr Zahnbelag, der die Entstehung der Flecken begünstigt. Die heimische Zahnreinigung, die nun umso wichtiger wäre, wird durch die Splange jedoch erschwert. Das Fleckenrisiko lässt sich mit einigen Maßnahmen zwar etwas verringern - etwa häufigen Bürstentausch, die Benutzung von Zahnseide, Zahnzwischenraumbürsten oder speziellen Bürstenmodellen -, jedoch sprechen die 85 Prozent eine deutliche Sprache.

Fluoridhaltige Zahnpasta vermindert Fleckenbildung

Bei einer Studie mit über 400 Teilnehmern wurde nun herausgefunden, dass hoch dosierte fluoridhaltige Zahnpasta die Fleckenbildung deutlich vermindert. Die Wissenschaftler der Universität Malmö ließen eine Hälfte der Probanden normale Zahnpasta verwenden, die andere Hälfte eine Pasta mit viermal so hohem Fluoridgehalt. Nach 20 Monaten wurden die Unterschiede zwischen beiden Gruppen erhoben. Während die Teilnehmer, die normale Zahncreme benutzt hatten, zu rund 45 Prozent weiße Flecken aufwiesen, waren es bei den Fluoridnutzern nur 35 Prozent.

Daraus leiten die Forscher insbesondere für die Träger fester Zahnsplangen die Empfehlung ab, fluoridhaltige Zahnpasta zu verwenden. Die mancherorts kultivierte Befürchtung, zu viel Fluorid könne eine Schädigung von Knochen oder auch - durch eine Vergiftung - des gesamten Organismus auslösen, gelten heute als widerlegt. Allerdings kann eine Überdosierung ebenfalls zu Auffälligkeiten im Zahnschmelz führen. Daher sollte die Verwendung fluoridhaltiger Zahncreme in jedem Fall mit dem Zahnarzt abgeklärt werden.

Pressekontakt

Dr. med. dent. Martin Kaminsky

Herr Dr. med. dent. Martin Kaminsky
Zabel-Krüger-Damm 17
13469 Berlin

dentaltotal.de
info@dentaltotal.de

Firmenkontakt

Dr. med. dent. Martin Kaminsky

Herr Dr. med. dent. Martin Kaminsky
Zabel-Krüger-Damm 17
13469 Berlin

dentaltotal.de
info@dentaltotal.de

Die komplette zahnmedizinische Versorgung aus einer Hand

Vorbeugung, Diagnostik und Therapie in allen Fachbereichen in einer Praxis! Durch einen persönlichen und partnerschaftlichen Umgang mit den Patienten soll ein gegenseitiges Vertrauen aufgebaut werden, das Voraussetzung für eine langfristige, erfolgreiche Patient-Arzt-Bindung ist.

Zur Ergänzung unserer Rundum-Betreuung arbeiten wir mit erfahrenen Oralchirurgen, Kieferorthopäden, Osteopathen und Physiotherapeuten zusammen.

dental total steht für Freundlichkeit und Kompetenz, umfassenden Service und kurze Wartezeiten, ausführliche Beratung und Aufklärung, modernste technische Ausstattung, höchste Ansprüche an Praxishygiene, regelmäßige Fortbildungen aller Mitarbeiter und eigenes Praxislabor mit Zahntechnikern.